



Vierundzwanzigstes Abenteuer.

## Wie Werbelein und Schwemmelein Eghels Botschaft brachten.

Die beiden Siedler ritten  
 Nun aus dem Heumenland  
 Zum Hofe der Burgunden,  
 Wohin man sie gesandt.  
 Am zwölften Tage kamen  
 Gen Worms sie an den Rhein.  
 Da sagte man's Herrn Gunter,  
 Es ritten Boten ein.

Da sprach der Herr vom Rheine:  
 „Sagt an, wer macht uns kund,  
 Von wem sind diese Boten  
 Gesandt wohl nach Burgund?  
 Doch niemand konnt's ihm sagen,  
 Bis Hagen sie ersah.  
 „Wir hören Neues heute“,  
 Sprach er zu Gunter da,  
 „Von Kriemhild, Eurer Schwester,  
 Dafür will ich Euch stehn.  
 Die Siedler König Eghels  
 Sind es, die hier wir sehn.

So stolz und stattlich schreitet  
 Kein andrer Siedelmann!“  
 Da grüßte sie Herr Gunter  
 Und also er begann:  
 „Willkommen, edle Siedler!  
 Wer hat euch hergesandt  
 Vom Hofe König Eghels  
 In das Burgundenland?“

Da neigten sie sich beide,  
 Und Werbelein hub an:  
 „Herr Egel hat, der reiche,  
 In Hulden es getan  
 Und Kriemhild, Eure Schwester.  
 Die sandten uns zum Rhein,  
 An Eure Lieb' und Treue  
 Sollt Ihr gemahnet sein.  
 Er fragt, warum Ihr meidet  
 So lang ihm Reich und Land.  
 Wär' auch Kriemhild, die hehre,  
 So nah Euch nicht verwandt,